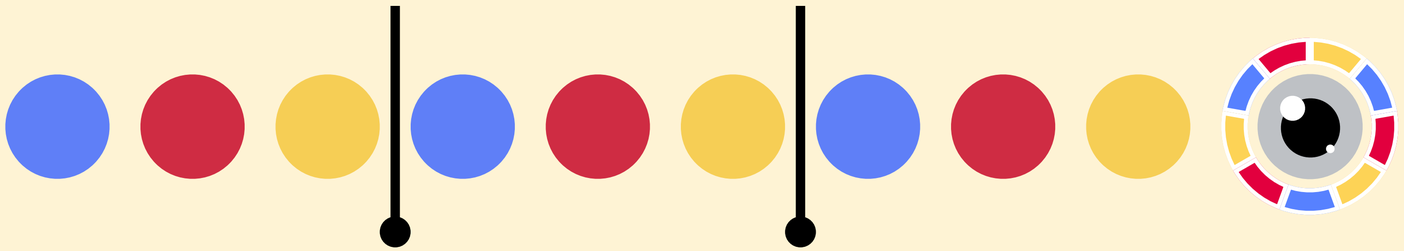


MusterBlick-Kartei

Aktivitäten zur Diagnose und Förderung des MusterBlicks

Stand: Juni 2025

Karteikarten – Übersicht

Hinweise zur Nutzung →

Aktivität	Karteikarte
Musterfolgen kennenlernen	01
Muster nachbauen	02
Muster ausführen	03
Muster selber bauen	04
Muster beschreiben	05
Muster erweitern und reparieren	06
Blitzsehen (Muster erweitern)	07
Muster übersetzen	08
Musterpärchen finden	09
Grundmuster identifizieren	10
Blitzsehen (Grundmuster identifizieren)	11

Hinweise zur Nutzung der MusterBlick-Kartei

Relevanz von Mustern in der Primarstufe

Musterfolgen bestehen aus einem Grundmuster wie ●●●, das sich fortlaufend wiederholt: ●●●●●●●●●. Sie bieten einen frühen Berührungspunkt, um geometrische Muster zu erkunden und algebraische Gesetzmäßigkeiten zu erfassen.

Die Fähigkeit, Musterfolgeaufgaben korrekt lösen zu können, ist ein **guter Prädiktor für die späteren mathematischen Fähigkeiten**. Gleichzeitig haben viele Kinder Schwierigkeiten, Musterfolgeaufgaben zu lösen.

Inhalte und Aufbau der Kartei

Die MusterBlick-Kartei enthält kleine Aktivitäten zur **Förderung des MusterBlicks für Kinder in der Schuleingangsphase**. Sie unterstützt dabei, Muster zu erkennen, zu beschreiben, fortzusetzen und zwischen Darstellungen zu übertragen – zentrale Grundlagen für den späteren Mathematikunterricht. Jede Karteikarte enthält:

- ein konkretes Lernziel,
- eine Beschreibung der Durchführung,
- sprachliche Impulse zur Unterstützung,
- Hinweise zur Differenzierung.

Die Aktivitäten sind so gestaltet, dass sie in den Alltag von Kita und Schule integriert werden können – etwa in **Kleingruppen, Tandems oder im Klassenverband**. Hintere Karteikarten sind hinsichtlich des Musterverständnisses komplexer, grundsätzlich kann man in der Reihenfolge der Karteikarten jedoch variieren.

Hinweise zur Nutzung der MusterBlick-Kartei

Allgemeine Informationen zu der Durchführung der Aktivitäten
Der Begriff **Grundmuster** kann je nach Einschätzung der durchführenden Fachkraft flexibel eingeführt werden. Für viele der Aktivitäten ist ein explizites Verständnis des Grundmusters nicht zwingend erforderlich, bietet jedoch eine hilfreiche Differenzierungsmöglichkeit. Lediglich Aktivität 10 und 11 setzen das Verständnis eines Grundmusters zwingend voraus. Wird der Begriff bereits vor diesen Aktivitäten eingeführt, wird empfohlen, zusätzlich die mit einem Stern ★ gekennzeichneten und grundmusterspezifischen Impulse einzusetzen, um die Kinder gezielt beim Erkennen und Beschreiben von Strukturierungen zu unterstützen.

Diagnose und Förderung
Die Kartei eignet sich auch zur Beobachtung des individuellen Lernstandes. Durch gezielte Impulse und offene Fragen erhalten pädagogische Fachkräfte Einblick in das Verständnis der Kinder – und können daran anknüpfend weiter fördern.

Hinweise zur Nutzung der MusterBlick-Kartei

Material zur Durchführung der Förderung
Die Aktivitäten der MusterBlick-Kartei arbeiten mit alltäglichen und kindgerechten Materialien. Dazu gehören zum Beispiel farbige **Holzplättchen, Steckwürfel** oder **ausgedruckte Musterfolgen.** Letzteres ist der Materialsammlung dieser Kartei zu entnehmen. Für viele Aktivitäten sind die Materialien für die Musterfolgen austauschbar. Statt Holzplättchen könnten ebenso Steckwürfel verwendet werden.

Eine besondere Unterstützung bietet das sogenannte **Grundmusterstäbchen**. Es hilft den Kindern dabei, regelmäßige Strukturen in einer Musterfolge besser zu erkennen.

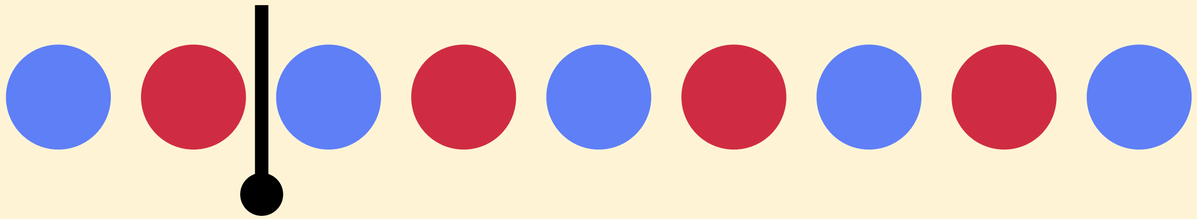
Für die sprachliche Begleitung wird ein **Sprachspeicher** eingeführt. Dieser wird während der Durchführung gemeinsam mit den Kindern erarbeitet und erweitert. Ein beispielhafter Sprachspeicher und dessen Elemente zu dieser Kartei ist separat erhältlich.

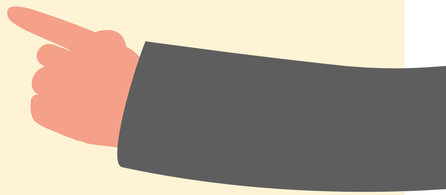
Hinweis zum Einsatz des Grundmusterstäbchens
Das **Grundmusterstäbchen** ist ein hilfreiches Werkzeug. Es macht das wiederkehrende Element einer Musterfolge – also das Grundmuster – sichtbar. Bevor das Stäbchen in den Aktivitäten eingesetzt wird, sollte die durchführende Person es **anhand eines einfachen Beispiels** vorstellen und gemeinsam mit dem Kind besprechen. Anschließend wird es so auf die Musterfolge gelegt, dass es genau das Grundmuster markiert. Dadurch können Kinder Regelmäßigkeiten leichter erkennen, benennen und fortsetzen.

Grundmuster-
stäbchen

Musterfolgen kennenlernen

Die Farben wiederholen sich immer. Erst blau, dann rot, dann blau, dann rot und immer so weiter. Das ist ein Muster!





Material

- Holzplättchen/Steckwürfel (blau, rot, gelb)
- ggf. ausgedruckte Musterfolgen
- ggf. Grundmusterstäbchen

Musterfolgen kennenlernen

Ziel der Aktivität

Die Kinder lernen **Musterfolgen** und den Begriff **Muster** kennen. Sie entdecken, dass sich in einem Muster Elemente wiederholen.

Durchführung der Aktivität

Die Fachkraft legt vor dem Kind eine einfache Musterfolge aus z. B. Holzplättchen oder Steckwürfel. Währenddessen erklärt sie:

> „*Schau mal, hier sind farbige Plättchen. Die Farben wiederholen sich immer: blau, rot, blau, rot … Das ist ein Muster. Ein Muster erkennt man daran, dass sich etwas immer gleich wiederholt*."

Optional kann ergänzend das Konzept des **Grundmusters** eingeführt werden:

> „*In einem Muster gibt es ein Grundmuster – das ist das Stück, das sich immer wiederholt. Hier zum Beispiel ist das Grundmuster: blau, rot*."

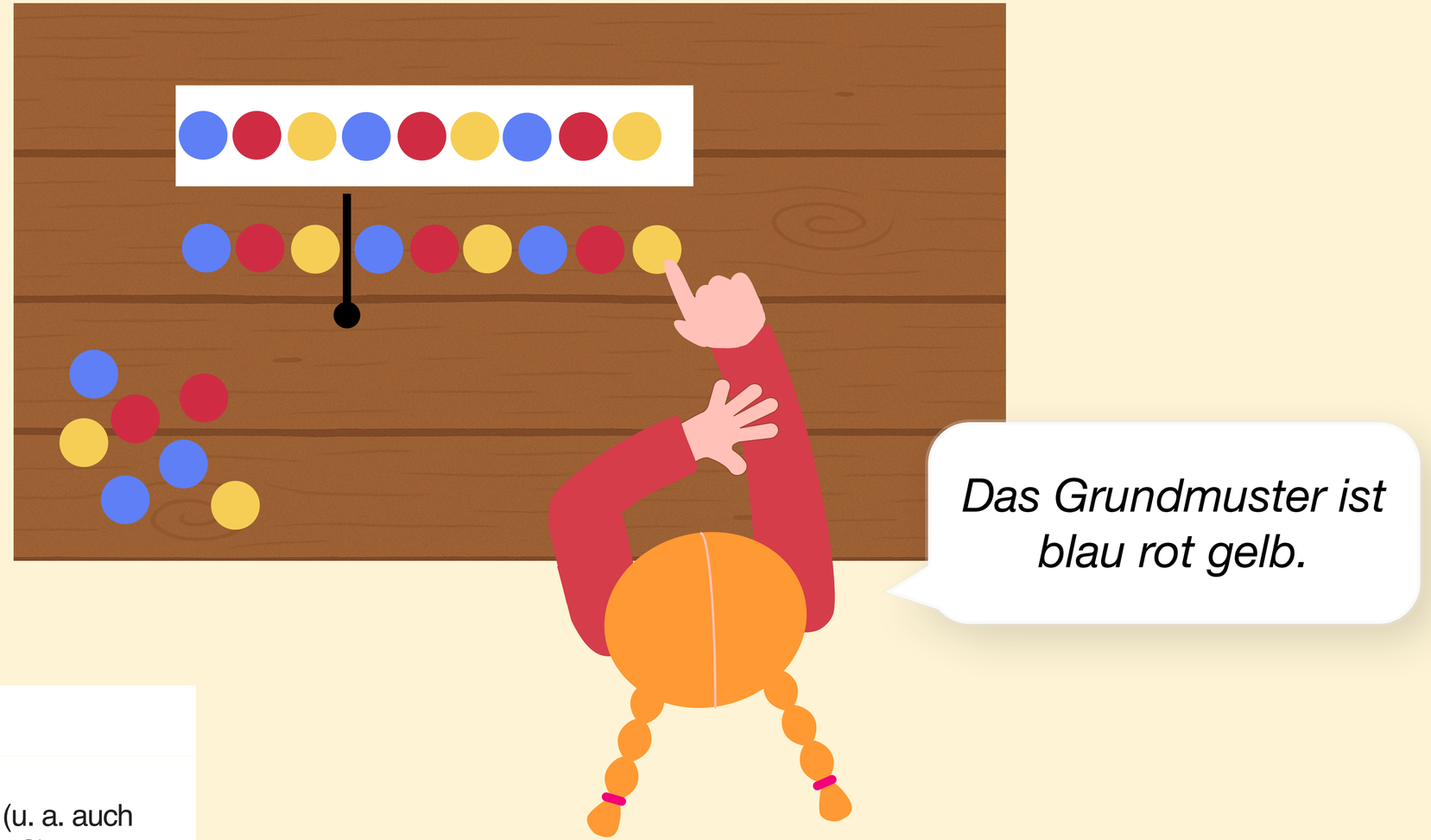
Arbeitsauftrag

- *„Ich zeige dir jetzt ein Muster. Pass gut auf!"*
- *„Was fällt dir an den Farben auf?"*
- *„Kannst du selbst ein Muster legen?"*
- *„Erkläre mir: Warum ist das ein Muster?"*
- *„Was meinst du: Wo wiederholt sich das Muster?"*
- ★ *„Kannst du das Grundmuster erkennen?"*

Impulse zur Unterstützung

- *„Wo wiederholt sich das Muster? Ab wo ist das Muster immer gleich?"*
- *„Kannst du das Muster mit eigenen Worten beschreiben?"*
- *„Welche Wörter sollten wir auf unserem Sprachspeicher ergänzen?"*
- *„Wie würdest du jemand anderem erklären, was ein Muster ist?"*

Muster nachbauen



Material

- Holzplättchen/Steckwürfel
- Ausgedruckte Musterfolgen (u. a. auch schwierige: AAB, AABC, ABAC)
- ggf. Grundmusterstäbchen

Muster nachbauen

02

Ziel der Aktivität

Die Kinder bauen ein vorgegebenes Muster mit Holzplättchen nach und beschreiben dabei dessen Struktur.
Sie benennen Wiederholungen in der Musterfolge und nutzen bei Bedarf das Grundmusterstäbchen zur Orientierung.

Durchführung der Aktivität

Die Fachkraft zeigt dem Kind eine vorgegebene Musterfolge – entweder ausgedruckt oder mit Plättchen gelegt. Das Kind erhält den Auftrag, das Muster mit Holzplättchen nachzulegen, indem es die Farben in der richtigen Reihenfolge unter das Original legt.

Falls bereits eingeführt, kann das Grundmusterstäbchen verwendet werden, um das Grundmuster zu erkennen.

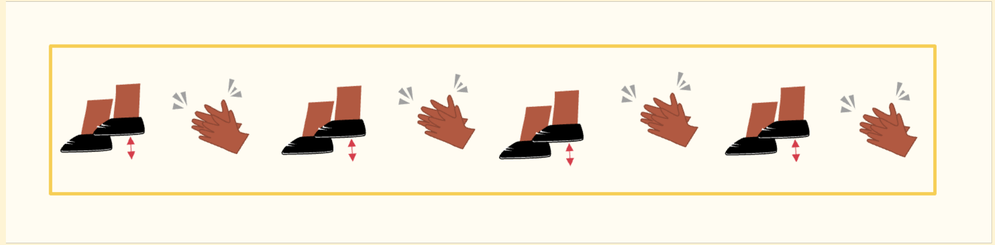
Arbeitsauftrag

- *„Lege dieses Muster mit den Plättchen nach.“*
- *„Achte darauf, dass dein Muster genauso aussieht, wie das vorgegebene Muster.“*
- *„Beschreibe, was du tust.“*
- ★ *„Nutze das Grundmusterstäbchen, um das Grundmuster zu finden.“*

Impulse zur Unterstützung

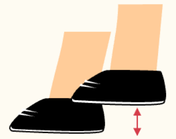
- *„Was erkennst du in dem Muster?“*
- *„Warum sieht dein Muster gleich aus?“*
- *„Wo wiederholt das Muster sich?“ / „Ab wo ist das Muster immer gleich?“*
- *„Wie kannst du prüfen, ob dein Muster richtig ist?“*
- ★ *„Was ist das Grundmuster – kannst du es mit dem Stäbchen zeigen?“*

Muster ausführen



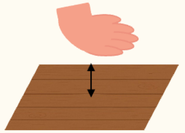
Hier muss ich erst einmal mit meinem Fuß stampfen und dann einmal klatschen! Das ist auch ein Muster, weil es immer gleich weitergeht.

In die Hände klatschen



Mit dem Fuß stampfen

Mit der Zunge schnalzen



Auf den Tisch hauen

Material

- Klemmbausteine/Steckwürfel/ Holzplättchen
- ggf. Grundmusterstäbchen

Muster ausführen

Ziel der Aktivität

Die Kinder ahmen ein vorgegebenes Muster mit Bewegungen (z. B. Klatschen) oder mit Geräuschen (z. B. Schnalzen) nach. Daraufhin sollen die Kinder sich eigene Geräusch-/Bewegungsmuster ausdenken und diese Mitschüler*innen präsentieren. ★ Die Struktur des (Grund-)Musters kann benannt werden.

Durchführung der Aktivität

Die Fachkraft macht ein Muster vor (z. B. Klatschen Klopfen Stampfen – Klatschen Klopfen Stampfen). Das Kind erhält den Auftrag, dieses Muster nachzuahmen.

Hinweis: Je nachdem, wie das Muster geklatscht wird, kann das Grundmuster besser erkannt werden (vorzugsweise: Klatschen Klopfen Stampfen – **Pause** – Klatschen Klopfen Stampfen).

★ Falls bereits eingeführt, kann das Grundmuster besprochen und von den Kindern benannt werden.

Daraufhin sollen die Kinder sich eigene Geräusch-/Bewegungsmuster ausdenken und diese Mitschüler*innen zeigen, welche dann von jenen nachgeahmt werden sollen.

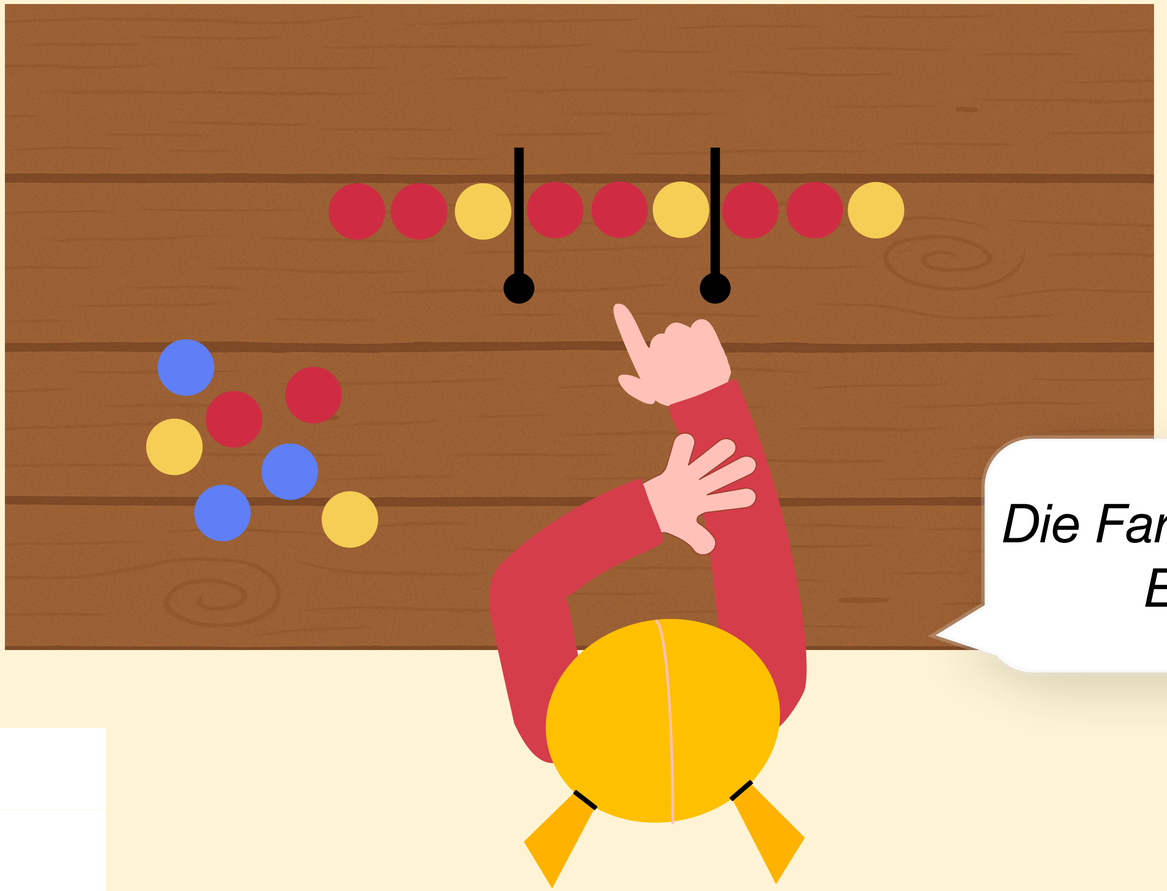
Arbeitsauftrag

- *„Ich zeige dir ein Muster, mache es nach.“*
- *„Achte darauf, dass dein Muster genauso ist, wie mein Muster.“*
- *„Beschreibe, was du tust.“*
- ★ *„Was wiederholt sich?“*

Impulse zur Unterstützung

- *„Was erkennst du in dem Muster?“*
- *„Warum ist dein Muster gleich?“*
- *„Ab wann wiederholt das Muster sich?“*
- ★ *„Was ist das Grundmuster – kannst du es mir vormachen?“*

Muster selber bauen



Material

- Holzplättchen/Steckwürfel
- ggf. Grundmusterstäbchen

Muster selber bauen

Ziel der Aktivität
Die Kinder legen eigenständig eine Musterfolge, indem sie ein Grundmuster erfinden und regelmäßig wiederholen.

Durchführung der Aktivität
Die Fachkraft stellt drei Farben von Holzplättchen, Steckwürfeln oder Formen zur Verfügung. Das Kind erhält den Auftrag, mit den Plättchen ein eigenes Muster zu legen. Dabei soll sich eine bestimmte Farbabfolge regelmäßig wiederholen.

Die Fachkraft begleitet das Kind dabei sprachlich und beobachtet, ob die gelegte Folge eine klare, fortlaufende Wiederholung aufweist.

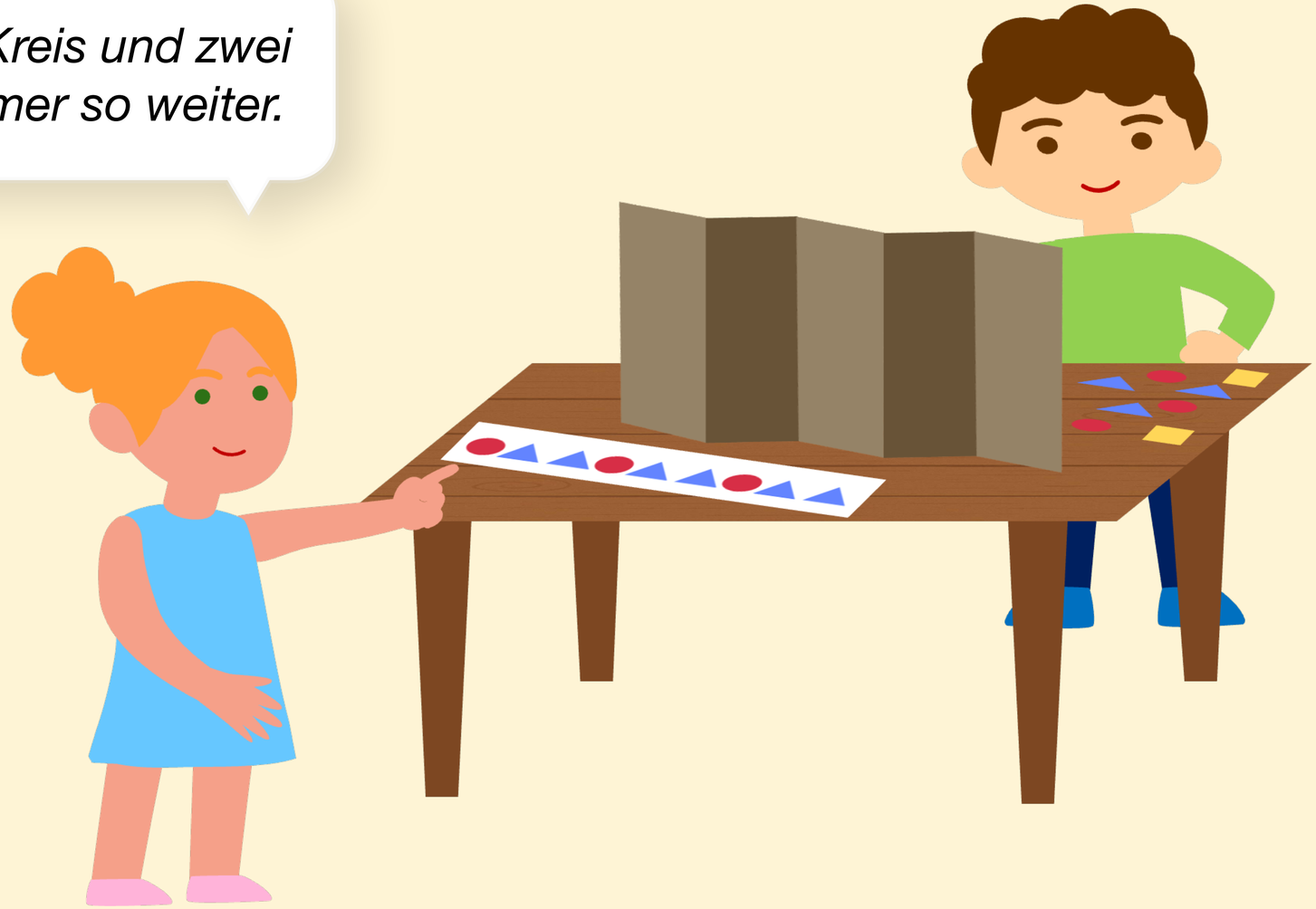
> *„Wähle ein paar Farben/Formen/… und lege sie in einer Reihenfolge. Dann wiederholst du diese Reihenfolge – das ergibt ein Muster.“*

Arbeitsauftrag
- *„Baue selbst eine Musterfolge. Denke daran: Die Farben sollen sich regelmäßig wiederholen.“*
- *„Schaue dir dein Muster genau an – was wiederholt sich?“*
- *„Kannst du mir zeigen, wo dein Muster anfängt? Ab wo wiederholt sich dein Muster?“*

Impulse zur Unterstützung
- *„Beschreibe dein Muster mit eigenen Worten.“*
- *„Warum ist das ein Muster?“*
- ★ *„Was ist das Grundmuster in deinem Muster?“*
- ★ *„Wie oft wiederholt sich dein Grundmuster?“*
- ★ *„Zeige mir das Grundmuster mit dem Stäbchen.“*

Muster beschreiben

Mein Muster hat einen Kreis und zwei Dreiecke. Und dann immer so weiter.



Material

- Holzplättchen/Steckwürfel/Formen
- Ausgedruckte Musterfolgen
- ggf. Grundmusterstäbchen
- Trennwand

Muster beschreiben

Ziel der Aktivität
Die Kinder beschreiben ein vorgegebenes Muster in eigenen Worten. Sie erkennen dabei das zugrundeliegende Grundmuster. Sie nutzen geeignete Sprachmittel, um die Muster zu beschreiben.

Durchführung der Aktivität
Die Fachkraft legt dem Kind mehrere verdeckte Karten mit Musterfolgen vor. Das Kind deckt eine Karte auf und beschreibt das Muster so, dass die Fachkraft oder ein*e Mitschüler*in es nachbauen kann. Die Beschreibung soll mit Bezug auf Farben, Wiederholungen und ggf. das Grundmuster möglichst genau und eindeutig sein. Das Kind kann zur Unterstützung das Grundmusterstäbchen oder den Sprachspeicher verwenden.

Im Anschluss an jede Runde wird gemeinsam reflektiert:

> *„Haben wir das Muster gleich verstanden? Könnte man es auch anders beschreiben?“*

Das Muster kann verdeckt gelegt werden oder offen auf dem Tisch zur Beschreibung liegen.

Arbeitsauftrag
- *„Beschreibe das Muster so, dass ich es nachlegen kann.“*
- *„Was kommt zuerst? Was wiederholt sich?“*
- *„Wie viele Farben sind im Muster enthalten?“*

Reflexionsfragen im Anschluss:
- *„Was hilft dir aus dem Sprachspeicher?“*
- *„Ab wann kann man sagen: ‚Immer so weiter‘?“*

Impulse zur Unterstützung
- *„Aus welchen Farben besteht das Muster?“*
- *„Ab wo ist das Muster immer gleich?“ / „Wo wiederholt es sich?“*
- ★ *„Was ist das Grundmuster?“ / „Kannst du es mit dem Grundmusterstäbchen zeigen?“*
- ★ *„Beschreibe das Muster mit dem Grundmuster – wie oft kommt es vor?“*

Muster erweitern und reparieren

Material

- (ausgedruckte) Lichterkette
- ggf. Grundmusterstäbchen

Muster erweitern und reparieren

Ziel der Aktivität:
Die Kinder erkennen die Regelmäßigkeit einer Musterfolge und können fehlende Elemente ergänzen. Sie übertragen ihr Musterverständnis auf einen alltagsnahen Kontext (z. B. Lichterkette zur Geburtstagsfeier).

Durchführung der Aktivität

Die Fachkraft legt eine unvollständige Musterfolge vor und führt die Aktivität im erzählerischen Kontext einer Geburtstagsvorbereitung ein:

> *„Ich habe bald Geburtstag! Für die Feier brauche ich schöne Lichterketten – und die sollen ein Muster haben. Aber bei manchen fehlen Lampen. Kannst du mir helfen, sie zu reparieren?“*

Das Kind betrachtet die Musterfolge und ergänzt das fehlende Element an der richtigen Stelle – entweder am Ende oder in der Mitte der Reihe. Es können auch mehrere Lampen hintereinander ausgefallen sein und das Kind soll die letzte Lampe ersetzen. Zusätzlich kann das Grundmusterstäbchen zur Hilfe angeboten werden.

Arbeitsauftrag

- *„Welche Farbe fehlt in der Lichterkette?“*
- *„Hier ist eine Lampe kaputt – was kommt dort hin?“*
- (optional:) *„Wie geht das Muster weiter? Lege noch 2–3 Farben dazu.“*

Impulse zur Unterstützung

- *„Aus welchen Farben besteht dieses Muster?“*
- *„Wo beginnt die Wiederholung?“ / „Ab wann ist das Muster immer gleich?“*
- ★ *„Was ist das Grundmuster?“ / „Zeig es mit dem Grundmusterstäbchen.“*
- ★ *„Jetzt, da du das Grundmuster kennst – wie geht das Muster weiter?“*

Blitzsehen (Muster erweitern)

Material

- ausgedruckte Musterfolgen mit Klecks über dem letzten Punkt
- Trennwand

Blitzsehen (Muster erweitern)

Ziel der Aktivität:
Die Kinder betrachten eine Musterfolge für kurze Zeit und können das Muster anschließend korrekt fortsetzen. Dabei wird das Wahrnehmen und das rasche Erfassen von Regelmäßigkeiten gefördert.

Durchführung der Aktivität:
Die Fachkraft legt eine Musterfolge mit einem verdeckten letzten Element aus. Die Musterfolge wird so hinter einer Trennwand abgedeckt, dass das Kind sie zunächst nicht sehen kann.

> „Ich hebe gleich die Trennwand kurz hoch. Du schaust dir das Muster ganz genau an – und überlegst dir: Welche Farbe fehlt am Ende?“

Nach wenigen Sekunden wird das Muster wieder verdeckt. Das Kind soll nun die Farbe des fehlenden Elements benennen oder ein farbiges Plättchen auswählen und an die passende Stelle legen. Bei Bedarf kann das Grundmuster mit dem Stäbchen sichtbar gemacht werden.

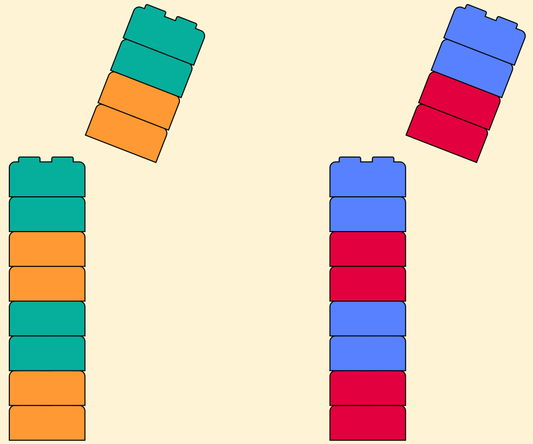
Arbeitsauftrag
- *„Schaue dir das Muster gut an – ich nehme gleich die Trennwand kurz weg!“*
- *„Welche Farbe fehlt am Ende?“*
- *„Was hast du erkannt – wie geht das Muster weiter?“*

Impulse zur Unterstützung
- *„Beschreibe, was du gesehen hast.“*
- *„Welche Farbe kam direkt vor dem Klecks?“*
- *„Was wiederholt sich im Muster?“*
- ★ *„Was war das Grundmuster?“*

Muster übersetzen

Das Grundmuster ist gleich aufgebaut. Zweimal die eine und zweimal die andere Farbe.

Ich kann auch zweimal klatschen und zweimal klopfen.



Material

- Klemmbausteine/Steckwürfel/ Holzplättchen
- ggf. Grundmusterstäbchen

Muster übersetzen

Ziel der Aktivität
Die Kinder erkennen, dass ein Muster unabhängig von dessen Repräsentation dieselbe Struktur haben kann. Sie stellen strukturgleiche Muster dar – zum Beispiel mit Farben, Zahlen oder Bewegungen .

Durchführung der Aktivität
Die Fachkraft baut ein einfaches Muster mit Steckwürfeln (z. B. AB, ABC, AABB) und erklärt:

> *„Dieses Muster besteht aus verschiedenen Farben, die sich wiederholen. Jetzt sollst du genau dieses Muster mit anderen Dingen nachbauen – zum Beispiel mit anderen Farben/Formen/Klatschen und Klopfen.“*

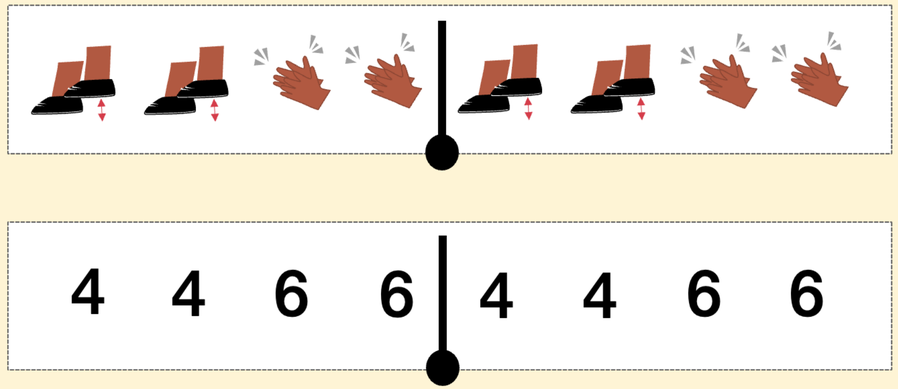
Das Kind überträgt die Struktur des Musters auf ein anderes Material (z. B. von Steckwürfeln zu Zahlenkarten: rot–blau–gelb → 4–2–8). In einem nächsten Schritt kann das Muster auch akustisch oder motorisch dargestellt werden (z. B. durch klatschen, stampfen, auf den Tisch klopfen). Später können auch komplexere Musterfolgen (AAB, ABAC etc.) angeboten werden.

Dabei kann es zu interessanten Entdeckungen kommen: Muster können unterschiedlich aussehen, aber haben trotzdem dieselbe Struktur.

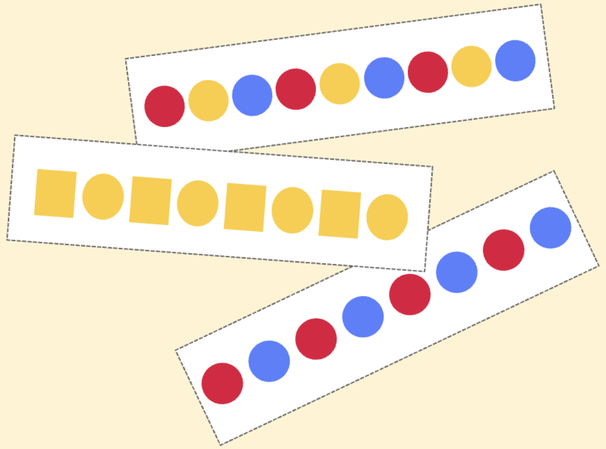
Arbeitsauftrag
- *„Lege das Muster mit diesen Farben/Würfeln nach.“*
- *„Jetzt lege dasselbe Muster mit Zahlenkarten.“*
- *„Und jetzt: Zeige das Muster mit Klatschen! Du kannst z. B. in die Hände klatschen, auf den Tisch klopfen oder mit den Beinen stampfen.“*
- *„Achte immer darauf, dass das Muster die gleiche Struktur hat.“*

Impulse zur Unterstützung
- *„Wie viele verschiedene Farben brauchst du für das Muster?“*
- *„Warum sind diese beiden Muster – obwohl sie verschieden aussehen – gleich aufgebaut?“*
- ★*„Was ist das Grundmuster?“*
- ★*„Wie lang ist das Grundmuster?“ / „Wie oft wiederholt es sich?“*

Musterpärchen finden



Beide Muster sind ähnlich.
Das Grundmuster ist gleich.



Material

- Musterkärtchen (mit verschiedenen Darstellungen: z. B. Farben, Formen, Zahlen)
- ggf. Grundmusterstäbchen
- ggf. eine Sortierhilfe (z. B. mit Feldern „gehört zusammen“ und „gehört nicht zusammen“)

Musterpärchen finden

Ziel der Aktivität:
Die Kinder erkennen, dass Muster unterschiedlich dargestellt sein können, aber dennoch dieselbe zugrundeliegende Struktur (Grundmuster) aufweisen. Sie identifizieren passende Musterpärchen mit gleichem Grundmuster.

Durchführung der Aktivität

Die Fachkraft legt mehrere Musterkärtchen aus. Einige Muster haben dieselbe Struktur (z. B. rot–blau–rot–blau und grün–gelb–grün–gelb). Die Kinder erhalten den Auftrag, jeweils zwei Muster zu finden, die gleich aufgebaut sind – also dasselbe Grundmuster haben. Das sind jeweils die Musterpärchen.

Dabei kann es zu interessanten Entdeckungen kommen: Zwei Muster sehen unterschiedlich aus, haben aber dieselbe Struktur. Dies wird gemeinsam besprochen und ggf. mit dem Grundmusterstäbchen sichtbar gemacht.

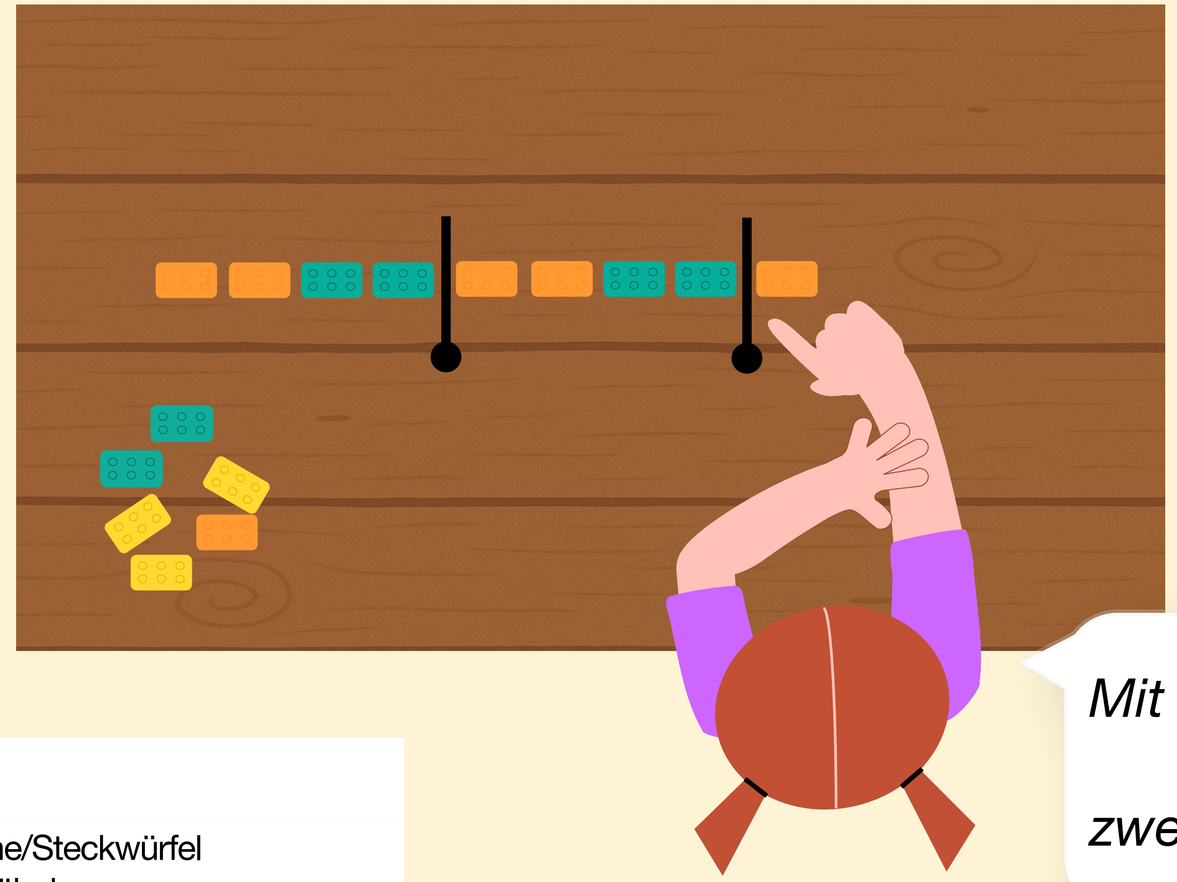
Arbeitsauftrag

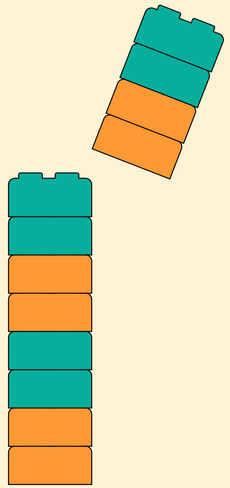
- *„Finde zwei Muster, die gleich aufgebaut sind.“*
- *„Lege die Musterpärchen zusammen, deren Grundmuster gleich aufgebaut ist.“*
- *„Zeige mit dem Stäbchen, wo sich das Grundmuster in beiden Mustern wiederholt.“*

Impulse zur Unterstützung

- *„Was ist an den Mustern gleich? Was ist verschieden?“*
- *„Wie viele Farben kommen vor?“*
- ★ *„Wie lang ist das Grundmuster?“*
- ★ *„Was ist das Grundmuster? Zeige anhand des Grundmusters, warum die Muster gleich aufgebaut sind.“*

Grundmuster identifizieren





Mit dem Grundmusterstäbchen sehe ich das Grundmuster. Es ist immer zweimal orange und dann zweimal grün.

Material

- Klemmbausteine/Steckwürfel
- Grundmusterstäbchen

Grundmuster identifizieren

Ziel der Aktivität:
Die Kinder erkennen das Grundmuster in einer vorgegebenen Musterfolge und können es benennen, beschreiben und isoliert wiedergeben. Sie entwickeln ein präzises Verständnis für die Strukturwiederholung innerhalb eines Musters.

Durchführung der Aktivität:
Die Fachkraft legt eine Musterfolge z. B. mit Klemmbausteinen vor und bittet das Kind, das Grundmuster zu finden. Mithilfe des Grundmusterstäbchens kann das Kind den sich wiederholenden Abschnitt markieren. Alternativ kann das Grundmuster vom aufgebauten Turm gelöst werden.

Das Kind beschreibt anschließend, wie es das Grundmuster erkannt hat, und gibt – wenn möglich – nur den Abschnitt an, der sich regelmäßig wiederholt.

> *„Hier siehst du eine Reihe aus Steinen. Aber was ist das Stück, das sich immer wiederholt?“*

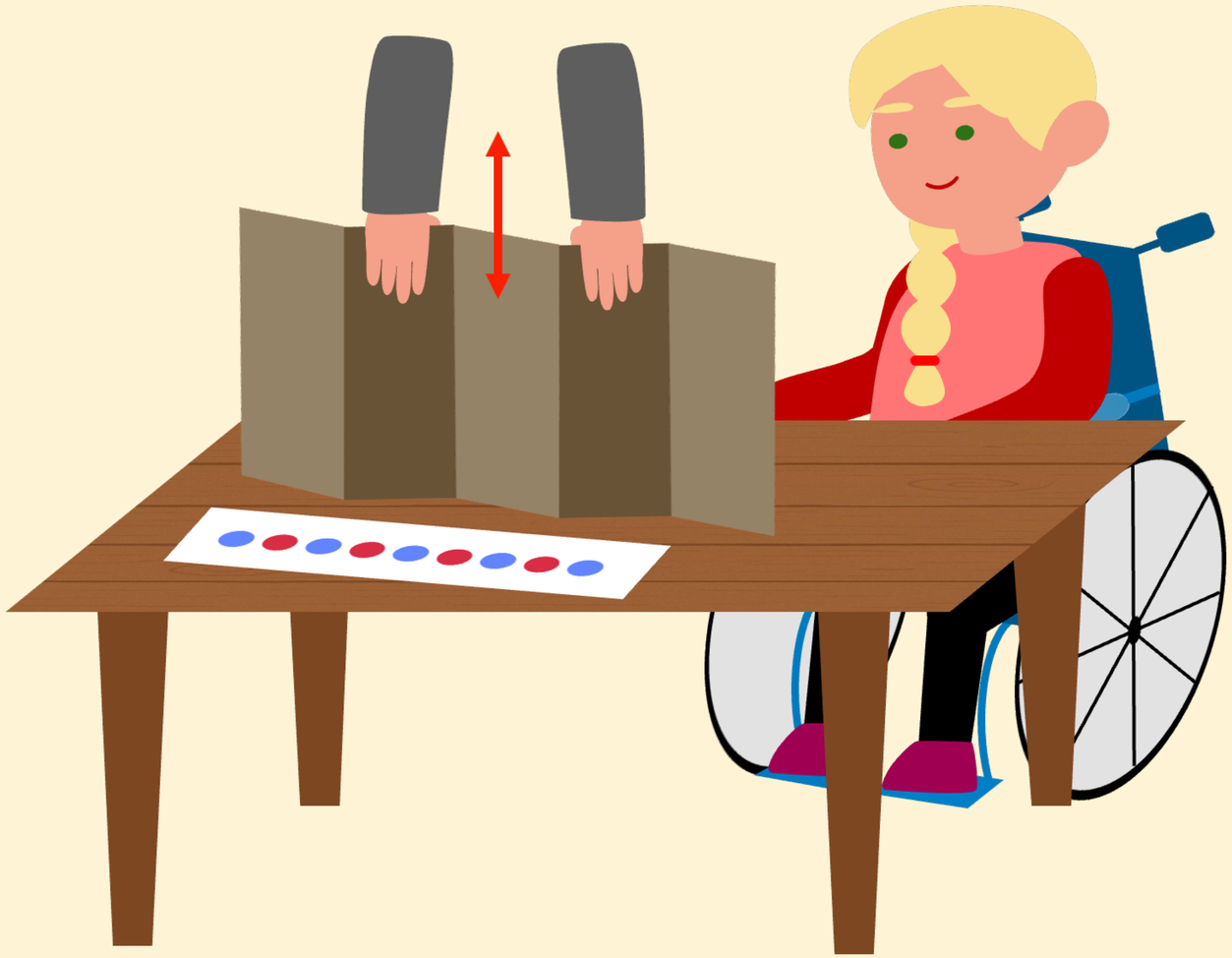
Arbeitsauftrag

- *„Wie lautet das Grundmuster?“*
- *„Zeige mir das Grundmuster mit dem Stäbchen.“*
- *„Wie hast du es erkannt?“*
- *„Gib mir nur die Steine, die sich immer wiederholen.“*

Impulse zur Unterstützung

- *„Wo beginnt das Muster immer wieder von vorne?“*
- *„Wie viele Steine gehören zum Grundmuster?“*
- *„Jetzt, da wir das Grundmuster kennen: wie würde das Muster weitergehen?“*

Blitzsehen (Grundmuster identifizieren)



Material

- ausgedruckte Musterfolgen
- mobile Trennwand

Blitzsehen (Grundmuster identifizieren)

Ziel der Aktivität:
Die Kinder erkennen das Grundmuster einer Musterfolge nach kurzer Betrachtung und geben es korrekt wieder. Sie üben dabei das schnelle Sehen eines Grundmusters.

Durchführung der Aktivität:
Die Fachkraft legt eine Musterfolge hinter einer Trennwand ab. Daraufhin erklärt die Fachkraft:

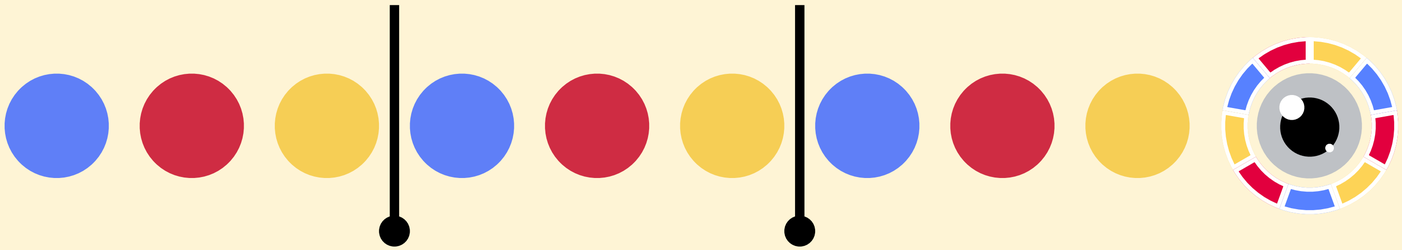
> *„Ich hebe die Trennwand gleich kurz hoch. Du schaust dir das Muster blitzschnell an und merkst dir, wie es aufgebaut ist. Danach sage mir: Was ist das Grundmuster?“*

Nach der kurzen Sichtphase wird das Muster wieder verdeckt. Das Kind benennt oder legt nun das Grundmuster, das es erkannt hat. Anschließend kann gemeinsam geprüft werden, ob das erkannte Grundmuster korrekt ist – ggf. mit Hilfe des Grundmusterstäbchens.

Arbeitsauftrag
- *„Ich zeige dir gleich ein Muster – schau ganz genau hin!“*
- *„Was ist das Grundmuster?“*
- *„Zeige oder lege das Grundmuster so, wie du es dir gemerkt hast.“*

Impulse zur Unterstützung
- *„Wie kannst du das Grundmuster erkennen?“*
- *„Was hast du dir gemerkt – welche Farben oder Zeichen kamen nacheinander?“*
- *„Wie lang war das Stück, das sich wiederholt hat?“ – „Welche Farben kamen vor?“*

Impressum



Projektleitung

Lukas Baumanns
Technische Universität Dortmund
Vogelpothsweg 87, 44227 Dortmund
Telefon: +49 221 470 76736
Mail: lukas.baumanns@tu-dortmund.de

Unter Mitarbeit von Maren Sander und Vivien Poetsch